



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN



Lehrbericht 2015

FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN

Studiendekan Prof. Dr. Ulrich Detges

POSTANSCHRIFT

Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

Dekanat

Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

Telefon: +49 (0) 89 / 2180 - 3850

Telefax: +49 (0) 89 / 2180 - 3114

E-Mail: dekanat13@lmu.de

Inhalt

1.	Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften	3
2.	Lehre@LMU	3
3.	Lehrpreise und studentischer Forscherpreis	6
4.	Evaluierung der Lehre	7
5.	Auslastung der Lehrveranstaltungen	12
6.	Studienzuschüsse	19
7.	Studierendenstatistik	20
8.	Das fakultäre Nebenfach <i>Sprache, Literatur, Kultur</i> (SLK)	24
9.	Internationale Beziehungen	26
10.	Deutschlandstipendien	28
11.	Die Lehre an der Fakultät 13	28

1. Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

An der Fakultät 13 waren im Sommersemester 2015 insgesamt rund 16.500 Studierende in 16 Fächer eingeschrieben, von denen das mit Abstand größte die Germanistik mit 6.100 Studienfällen, das kleinste das Fach Finnougristik mit 35 Immatrikulationen ist. Derzeit sind rund 800 Lehrende (einschließlich der Lehrbeauftragten) an der Fakultät tätig. Die Fächer, die administrativ in drei Departments zusammengefasst sind, organisieren ihre Lehre weitgehend selbstbestimmt. Beträchtliche Unterschiede resultieren aus den Besonderheiten der akademischen Fachkulturen und aus der Verschiedenheit des disziplinären Zuschnitts einzelner Fächer. Aus diesem Grund wird im vorliegenden Lehrbericht so weit wie möglich darauf verzichtet, wertende Aussagen zur Situation einzelner Fächer zu machen. Zweck des Berichtes ist es, den Fächern ein Werkzeug an die Hand zu geben, das es ihnen erlaubt, sich in unterschiedlichen Dimensionen miteinander zu vergleichen.

An der Fakultät sind die folgenden Fächer vertreten (in alphabetischer Reihenfolge):

Fächer an der Fakultät 13
AIS = Allgemeine Sprachwissenschaft, Indogermanistik und Albanologie (Dep. II)
Anglistik (Dep. III)
Amerikanistik / Nordamerikastudien (Dep. III)
AVL = Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik (Dep. I)
Buchwissenschaft (Dep. I)
Computerlinguistik (Dep. II)
DaF = Deutsch als Fremdsprache (Dep. I)
Finnougristik / Uralistik (Dep. II)
Germanistik (Dep. I)
Italianistik (Dep. II)
Klassische Philologie / Griechische und Lateinische Philologie (Dep. II)
Phonetik und Sprachverarbeitung / Speech Science (Dep. II)
Romanistik (Dep. II)
Skandinavistik / Nordistik (Dep. I)
Slavistik (Dep. II)
SLK = Sprache, Literatur und Kultur (das breite Nebenfach der Fakultät)

2. Lehre@LMU

Für den Zeitraum von April 2012 bis September 2016 hat die Fakultät zwei halbe E13-Stellen sowie Sach- und Hilfskraftmittel in einer Höhe von insgesamt rund € 1.166.000.- eingeworben, im WS 2014/15 kam eine weitere halbe Stelle hinzu. Diese Mittel werden weiterhin fakultätsöffentlich ausgeschrieben. Dabei wurden bislang drei verschiedenen Förderlinien bedacht, nämlich a)

zusätzliche Tutorien, b) studentische Forschungsprojekte und c) die Stärkung der Praxisorientierung der Lehre an der Fakultät 13. Als zusätzliche Schwerpunkte kamen im vergangenen folgende Aktivitäten hinzu.

2.1. Alumni

Ein weiterer neu hinzugkommerer Schwerpunkt der Arbeit des Praxisbüros ist der Aufbau eines fakultären Alumninetzwerkes. In diesem Zusammenhang wurde ein Portal für die selbständige Anmeldung von Alumni eingerichtet. Derzeit hat das Netzwerk ca. 250 Mitglieder. Im Herbst 2015 wurde erstmalig eine online-Befragung der ersten Mitgliedergeneration des Netzwerkes durchgeführt.

2.2. Podiumsdiskussion „Sprach- und Literaturwissenschaftler im Beruf - Berufseinstieg, Anforderungen und Trends“

Am 30. Juni 2015 fand eine von Dr. Simone Malguti (Praxisbüro der Fakultät) geplante Podiumsdiskussion statt, in der es um die Berufschancen von Geisteswissenschaftlern ging. Nach einem Einleitungsvortrag von Vizepräsident Prof. Dr. Martin Wirsing trug Prof. Dr. Oliver Jahraus (Neuere deutsche Literaturwissenschaft) über die Herausforderungen des Arbeitsmarktes an ein geisteswissenschaftliches Studium vor. Dr. Susanne Falk (Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung) präsentierte die Ergebnisse ihrer aktuellen Forschung über die Situation von Akademikern auf dem Arbeitsmarkt. Abschließend diskutierten Maurice Brodhun (Alumnus), Birgit Ramon (Coach), Tim Sonderhüsken (Programmleiter eines eBook-Verlags) und die Moderatorin Anna-Maria Engelsdorfer (Hochschulteam der Arbeitsagentur München). Die Podiumsdiskussion wurde von ca. 120 Studierenden und Lehrenden der Fakultät besucht.

2.3. Das Schreibzentrum der Fakultät 13

Im Wintersemester 2014/15 wurde an der Fakultät 13 ein Schreibzentrum gegründet. In enger Zusammenarbeit mit *TutorPlus* unterstützt es Studierende beim Verfassen akademischer Arbeiten sowie beim Studien- und Zeitmanagement. Das Schreibzentrum verfügt über ein breites Angebot (offene Sprechstunde, Schreibtage, Workshops, Events), bündelt aber auch bestehende Angebote zur Schreibberatung an der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften. Das Ziel ist eine fachübergreifende Kompetenzentwicklung im Bereich des akademischen Schreibens und Lesens. Auf einer Website stellt das Schreibzentrum Materialien (z.B. Stylesheets), Termine zu Veranstaltungen (z.B. Schreiben auf Englisch, kreatives Schreiben) und weiterführende Informationen zur Verfügung.

2.3.1. Angebote und Veranstaltungen

Seit Februar 2015 bietet das Schreibzentrum zahlreiche, teils LMU-weite Veranstaltungen an. Im Rahmen von Workshops, Einzelberatungen und Events wurden bislang ca. 1000 Studierende erreicht.

a) Schreibtage. Bei den beiden fakultätsweiten Schreibtagen im Februar und Juli 2015 konnten Studierende an Workshops teilnehmen, individuelle Beratung zu Schreibprojekten in Anspruch nehmen sowie in produktiver Atmosphäre gemeinsam schreiben. An den Workshops nahmen insgesamt 246 Studierende teil.

b) Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten. Die LMU-weite lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten am 5. März 2015 besuchten über 300 Studierende. An den drei angebotenen Workshops („Aufschieberitis – Motivationsstrategien gegen Prokrastinaton“ und „Richtiges Zitieren und Plagiate vermeiden“) nahmen 95 Studierende teil. Auch die individuelle Beratung und die Möglichkeit zum stillen Schreiben wurden von zahlreichen Studierenden in Anspruch genommen.

c) *Offene Sprechstunde*. Seit dem Sommersemester 2015 bietet das Schreibzentrum eine wöchentlich stattfindende, offene Sprechstunde an. Immer mittwochs von 12 bis 13 Uhr können Studierende ohne Voranmeldung vorbeikommen, um sich von den wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Schreibzentrums sowie von Peer-TutorInnen beraten zu lassen.

d) *Workshops*. An den beiden LMU-weiten, vom Schreibzentrum angebotenen Workshops („Literaturrecherche für wissenschaftliches Schreiben“ und „Einleitung – Fazit“) im Rahmen des Bildungscamps im Juni 2015 nahmen 28 Studierende teil.

Die drei fakultätsweiten Workshops im November und Dezember 2015 zu den Themen Recherchieren, Präsentieren und Zeitmanagement wurden von insgesamt 52 Studierenden besucht.

2.3.2. Evaluation

Sämtliche Veranstaltungen des Schreibzentrums werden evaluiert. Die Ergebnisse sind äußerst positiv. Die Angebote des Schreibzentrums stoßen unter Studierenden auf sehr große Resonanz. Alle Workshops waren binnen kürzester Zeit ausgebucht. Es besteht große Nachfrage nach individueller Schreibberatung. Insbesondere Workshops zu den Themen Motivation, Hilfe bei Schreibblockaden und Zeitmanagement werden von den Studierenden gewünscht.

Für diesen Bericht bedanken wir uns beim Team des Schreibzentrums, insbesondere bei Frau Dr. Bärbel Harju (Studienbüro), Dr. Mirjam Burkhard, Dr. Cornelia Rémi, Dr. Tanja Trumm, Till Woerfel, M.A. (Department I), Dr. Teresa Gruber (Department II), Dr. Amy Mohr und Dr. Ulrike Krischke (ausgeschieden Nov. 2015)

2.4. Die Entwicklung der einzelnen Förderlinien von Lehre@LMU

Insgesamt wurden im Rahmen der verschiedenen Förderlinien von Lehre@LMU an der Fakultät im Berichtszeitraum folgende Einzelmaßnahmen durchgeführt.

2.4.1. Zusätzliche Tutorien

	Ausschreibungsrunde Januar 2015	Ausschreibungsrunde Juni 2015	Gesamt in 2015
Anzahl eingegangener Anträge für zusätzliche Tutorien	33	33	66
Anzahl bewilligter Tutorien-Anträge	27	25	52
Summe der bewilligten Mittel	70.301,53 €	33.297,90 €	103.599,43 €

2.4.2. Studentische Forschungsprojekte

	Ausschreibungsrunde März 2015	Ausschreibungsrunde Juli 2015	Gesamt in 2015
Anzahl eingegangener Anträge für stud. Forschung	42	35 (davon 26 für 2015)	77 (68)
Anzahl bewilligter Forschungs-Anträge	41	33 (davon 26 für 2015)	74 (67)
Summe der bewilligten Mittel	31.272,93 €	20.099,36 € (davon 14.099,36 € für 2015)	51.372,29 € (45.372,29 €)

2.4.3. Stärkung der Praxisorientierung (Praxisbüro)

	Regelmäßige Veranstaltungen Januar - Dezember 2015	Zahl der beteiligten Studierenden
Praxiskolloquium	24	919
Vorträge in Lehrveranstaltungen	8	174
Workshops	13	162

Insgesamt wurden zur Stärkung der Praxisorientierung im Berichtszeitraum rund 16.350,00€ aufgewendet. Ein Betrag in gleicher Höhe wurde an das Projekt „Brückensteine“ beim Münchner Zentrum für Lehrerbildung abgetreten.

2.2.4. Schreibzentrum

Veranstaltung	Teilnehmerzahl bei den Workshops	Zielgruppe
1. Schreibtag (06.02.2015)	126	Studierende der Fakultät 13
2. Schreibtag (31.07.2015)	120	Studierende der Fakultät 13
Bildungscamp (16.06.-17.06.2015)	28	Studierende aller Fakultäten der LMU
Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten (05.03.2015)	95	Studierende aller Fakultäten der LMU
3 Workshops im November und Dezember 2015	52	Studierende der Fakultät 13

Für diese Zusammenstellung bedanken wir uns bei Dr. Bärbel Harju (Studienbüro) und Dr. Simone Malaguti (Praxisbüro).

3. Lehrpreise und studentischer Forscherpreis

Die Hochschulleitung bzw. der Ausschuss für Lehre und Studium hatten im Wintersemester 2015 über die Vergaben von drei Lehrpreisen zu entscheiden. Dazu waren die Fakultäten um Vorschläge gebeten worden. Die entsprechenden Ausschreibungen wurden über den Mailverteiler des Studienbüros an alle Lehrenden und Studierenden der Fakultät weitergeleitet. Gleichzeitig wurden die Departments stärker als bisher in den Auswahlprozess eingebunden. Von den insgesamt 7 Vorschlägen, die im Dekanat eingingen, wurden der Hochschulleitung folgende Personen bzw. Projekte benannt:

3.1 für den Forscherpreis für exzellente Studierende

- a) das literaturwissenschaftliche "Literarisches Leben in der Maxvorstadt" von Sarah Bischof, Maria Holbl, Johanna Hymendahl, Matthäus Koik, Anna Köbel, Laura Mokrohs, Lisa Scherbaum, Ursula Skusa, und Stefanie Schwanzer, betreut von Prof. Dr. Waldemar Fromm (Germanistik).
- b) das sprachwissenschaftliche Projekt "Schlampe oder Schwuchtel. Sexismus im Spanischen" von

Kristina Dziallas, betreut von Prof. Dr. Elissa Pustka (ehem. Romanistik).

3.2 für den Lehrinnovationspreis

a) das fachdidaktische Projekt "Intercultural Service Learning: Bürgerbildung und interkulturelles Lernen im Fremdsprachenunterricht – ein Buchprojekt Studierender mit Flüchtlingen" von Frau Dr. Petra Rauschert (Anglistik).

b) das Projekt "Die lange Nacht der Nibelungen" von Herrn Prof. Dr. Wolfram Ette (AVL).

3.3 für den Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern

Frau Marie-Rose Eisenkolb (Romanistik)

Wir bedanken uns ausdrücklich auch für alle diejenigen Vorschläge, die nicht berücksichtigt werden konnten. Für nähere Auskünfte stehen Studienbüro und Studiendekan gerne zur Verfügung.

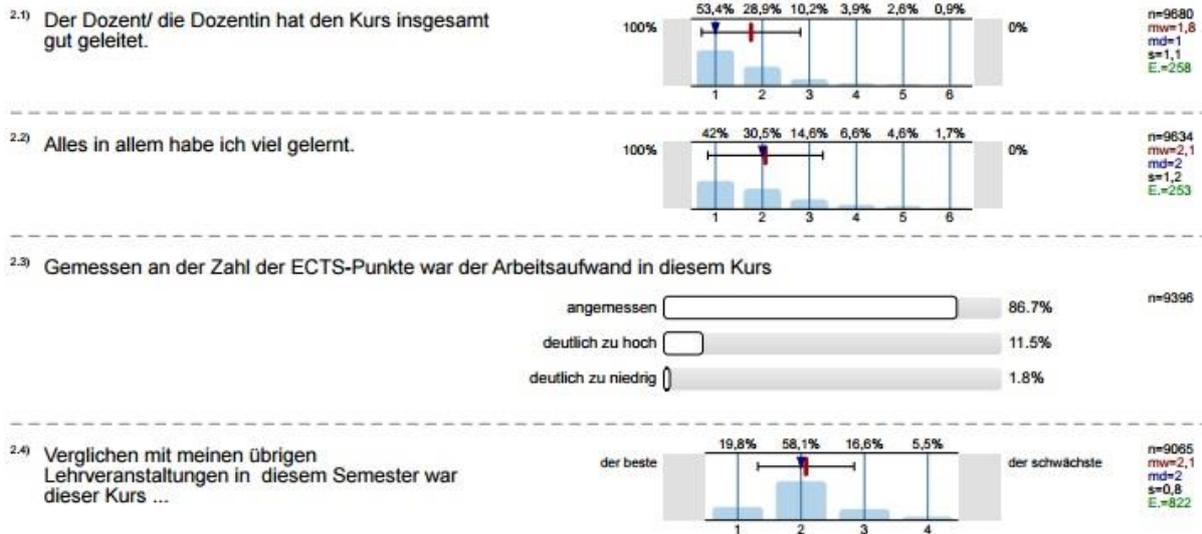
Von den Vorschlägen aus unserer Fakultät war das Projekt "Literarisches Leben in der Maxvorstadt" erfolgreich, das einen der 10 Universitätspreise für innovative Lehre erhielt. Wir gratulieren herzlich!

4. Evaluierung der Lehre

Wie bereits in den vorhergehenden Semestern wurde die zentrale Evaluierung aller Lehrveranstaltungen der Fakultät im WS 2014/15 und im Sommersemester 2015 jeweils am Semesterende in elektronischer Form durchgeführt. Wie aus den Zahlen der Rubrik 16. hervorgeht, war die Beteiligung der Studierenden in beiden Semestern erfreulich hoch. Gegenüber dem Wintersemester 14/15 hat sich das Urteil der Lehrenden über die Evaluierungspraxis an der Fakultät leicht verschlechtert; hier besteht weiterer Handlungsbedarf. Im Sommersemester 2015 wurden im Zusammenhang mit der Evaluation **zwei Workshops** durchgeführt, nämlich a) „EvasSys für den Eigenbedarf“ (21.05.2015) unter Leitung des Studiendekans und b) „Evaluationen auswerten“ (02.06.2015) unter Leitung von Frau Dipl. Psych. Katrin Maier.

4.1 Das fakultäre Gesamtergebnis im Sommersemester 2015

Im Sommersemester 2015 wurde die Zahl der Fragen auf dem zentralen Fragebogen der Fakultät von fünf auf vier reduziert, da die ursprüngliche **Frage 5** („Der Dozent hat die Studierenden unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung gleich behandelt“) stets zu 100% mit dem höchsten Zustimmungswert beantwortet wurde. Dieses Ergebnis zeigt, dass die Frage 5 für die Fakultät 13 erfreulicherweise keine Relevanz besitzt. Das fakultäre Gesamtergebnis sah folgendermaßen aus.



4.2 Evaluierungsergebnisse nach Fächern und Fachteilen (WS 14/15 und SS 15)

Im Folgenden sind die Antworten auf die Frage 2 („Alles in allem habe ich viel gelernt“) unterteilt nach Fächern und Fachteilen aufgeführt. Die Bewertungsskala reicht von 1 („trifft voll und ganz zu“) bis 6 („trifft ganz und gar nicht zu“).

		„Alles in allem habe ich viel gelernt“		Anzahl Bögen	
		WS 14/15	SS 2015	WS 14/15	SS 2015
1. Departments					
	Department I	2,1	2,2	4.115	3.398
	Department II	1,9	2	4.082	3.774
	Department III	2	2,1	2.856	2.462
2. Allgemeine & Indogermanische Sprachwissenschaft					
	Gesamt	1,9	1,9	91	106
	PS/HS	1,9	1,7	60	67
	V	1,7	2,3	20	21
3. Allgemeine & Vergleichende Literaturwissenschaft					
	Gesamt	2,3	2,1	231	194
	PS	2,1	2	150	99
	HS	2,6	2,4	28	48
	V	2,7	2,1	41	18
4. Amerikanistik					
	Gesamt	2	1,9	510	396
4.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2,3	2	249	133

	Kulturwissenschaft	1,8	1,9	261	259
4.2. Kurstypen	PS	1,6	2	34	96
	HS	1,6	1,9	97	38
	V	2,3	2,1	97	56
	Ü	2,1	1,9	199	104
5. Anglistik					
	Gesamt	2,1	2,1	2.346	2.066
5.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2	2,2	522	516
	Linguistik	1,9	2	400	414
	Mediävistik	2,2	1,9	147	115
	Fachdidaktik	2	1,8	260	198
	Literar. Übersetzen	2	1,7	17	61
	Sprachpraxis	2,2	2,2	1.001	762
5.2. Kurstypen	PS	2	2	421	475
	HS/MS	2	2,1	365	346
	V	2,1	2,1	410	293
	Ü	2,1	2,1	1.136	877
6. Computerlinguistik					
	Gesamt	2,3	2,5	155	98
	V	2,3	2,5	78	56
	Ü	2,5	1,4	65	36
7. Deutsch als Fremdsprache					
	Gesamt	2,1	2,3	993	756
7.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2,2	2,1	208	43
	Linguistik	2	2,1	496	143
	Kulturwissenschaft	2,2	2,4	116	161
	Sprachpraxis	2,2	2,5	164	276
7.2. Kurstypen	PS/Ü	2,2	2,1	478	66
	HS/MS	2,1	2,1	87	102
	V	1,9	2,2	350	199
8. Finnougristik					
	Gesamt	1,5	1,5	102	91
	Linguistik	1,4	1,8	10	26
	Literaturwissenschaft	1,2	1,6	12	15
	Sprachpraxis	1,6	1,4	76	50

9. Germanistik					
	Gesamt	2,1	2,2	2.278	2.116
9.1. Fachteile	Literaturwiss. (NdL)	2,0	2,3	743	752
	Linguistik	2,2	2,1	634	425
	Mediävistik	1,8	1,7	317	283
	Fachdidaktik	1,7	2,1	410	128
	DDaZ	1,7	2,2	174	518
	Buchwissenschaft	2,3	2,5	107	138
9.2. Kurstypen/Fachteile: PS	PS NdL	2,0	2	198	243
	PS Linguistik	2,0	1,9	155	164
	PS Mediävistik	1,8	1,8	103	94
	PS Fachdid./DDaZ	1,7	2	175	154
9.3. Kurstypen/Fachteile: HS	HS/MS NdL	1,9	2,2	216	196
	HS/MS Linguistik	2,2	2,2	172	112
	HS/MS Mediävistik	2	2	54	81
	HS/MS Fachdid./DDaZ	2,1	2,6	150	179
9.4. Kurstypen/Fachteile: V	V NdL	2,3	2,7	144	182
	V Linguistik	2,3	2,5	156	53
	V Mediävistik	1,8	1,6	34	21
	V Fachdidaktik/DDaZ	2,8	1,6	56	21
9.5 Kurstypen/ Fachteile: ES	ES NdL	1,9	2	123	69
	ES Linguistik	2,4	1,9	128	59
	ES Mediävistik	1,7	1,5	94	59
	ES Fachdid./DDaZ	2,2	2,2	221	144
10. Italianistik					
	Gesamt	1,9	1,9	422	561
10.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2	2,1	91	232
	Linguistik	1,9	2,1	62	154
	Sprachpraxis	1,8	1,6	260	164
10.2. Kurstypen	PS	2	1,9	12	44
	HS/MS	1,4	2,1	21	50
	V	2,2	2,2	70	211
	Ü		1,8	-	92

11. Klassische Philologie					
	Gesamt	1,9	1,8	858	766
11.1. Griechisch	Gesamt	1,6	1,6	126	165
	Literaturwissenschaft	1,4	1,8	24	71
	Sprachpraxis	1,4	1,4	45	63
	Lektüre	1,9	2	57	22
11.2. Latein	Gesamt	1,9	1,8	732	610
	Literaturwissenschaft	2	2,1	217	154
	Lektüre	1,9	2,2	141	119
	Sprachpraxis	1,7	1,6	285	267
	Fachdidaktik	2,3	1,8	83	70
11.3. Kurstypen (Griechisch & Latein)	PS	2,2	1,6	87	47
	HS/MS	1,7	1,8	93	58
	V	2,1	2,8	85	48
	Ü	1,8		276	
12. Nordistik					
	Gesamt	1,7	1,8	499	306
	PS	1,6	2	269	109
	HS	1,8	1,5	57	12
	V	1,8	1,6	77	50
13. Phonetik					
	Gesamt	2,1	2,1	284	202
	PS	2	2,1	221	160
	HS	2,8	-	16	-
	V	2,8	2	42	21
14. Romanistik					
	Gesamt	1,9	2	1.680	1.764
14.1. Fachteile	Literaturwissenschaft	2,1	2,1	302	372
	Linguistik	1,8	1,9	370	488
	Fachdidaktik	2,7	2,4	66	62
	Sprachpraxis Französ.	1,8	1,9	455	351
	Sprachpraxis Spanisch	2	2,1	404	437
	Sprachpraxis Portug.	1,7	1,8	46	34

14.2. Kurstypen	PS	2	2	144	96	
	HS/MS	1,7	2,1	85	112	
	V	2,1	2,1	224	343	
	ES	2,1	-	37	-	
	Ü		1,9		931	
15. Slavistik						
	Gesamt	1,8	2,1	370	343	
	Literaturwissenschaft	2,1	2,4	116	188	
	Linguistik	1,9	1,9	106	44	
	Sprachpraxis	1,5	1,7	148	111	
16. Beteiligung						
	Anzahl Bögen	Anzahl Kurse		Bögen/Kurs		
WS 2011/12 (manuell)	7.239	529		13,7		
SS 2013	7.576	1.130		6,7		
WS 2013/14	11.112	1.322		8,4		
SS 2014	10.393	1.260		8,2		
WS 14/15	11.371	1.293		8,8		
SS 2015	9.970	1.284		7,8		
17. Dozentenumfrage						
	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS14	WS 14/15	SS 15
1. Ich messe der universitären Lehre einen hohen Stellenwert bei.	1,1	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2
2. Der Idee einer Evaluierung durch die Studierenden stehe ich grundsätzlich positiv gegenüber.	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,7
3. Der aktuellen Praxis der Evaluation der Lehre an der Fakultät 13 stehe ich positiv gegenüber.	2,5	2,6	2,7	2,6	2,4	2,7
4. Die bisherigen Evaluationsrunden haben geholfen, meine Lehre zu verbessern.	3,0	3,2	3,2	3,2	3,1	3,3
5. Die bisherigen Evaluationsrunden haben die Situation der Lehre in meinem Fach insgesamt verbessert.	3,7	3,7	3,6	3,5	3,4	3,5
6. Es sollten mehr Möglichkeiten geschaffen werden, öffentlich über Fragen der Lehre zu diskutieren.	2,2	2,5	2,6	2,5	2,8	2,6

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden durch das Studienbüro bereitgestellt. Herzlichen Dank an Agnieszka Kubacka-Mauer.

5. Auslastung der Lehrveranstaltungen im Jahr 2015

Wie in den Vorjahren war die Auslastung der Kurse in den beiden erfassten Semestern (Winter 2014/15 und Sommer 2015) alles in allem ausgewogen. Wie bereits im vergangenen Jahr verschleiern die Durchschnittswerte in einigen Fällen den Umstand, dass wirklich günstige Teilnehmerzahlen oft erst in den höheren Semestern erreicht wurden. Die insgesamt positive Situation ist vor allem das Resultat eines sinnvollen Einsatzes der Studienbeiträge durch die Fächer

und Departments. Die Zahlen der folgenden Aufstellung wurden von den einzelnen Fächern auf der Grundlage der Belegungszahlen in HISLSF bereitgestellt. Dies erklärt eine leichte Uneinheitlichkeit der Darstellung, die jedoch die Lesbarkeit der Zusammenstellung kaum beeinträchtigt.

Ein nach wie vor ungelöstes Problem, das in der folgenden Aufstellung deutlich wird, besteht in der Intransparenz der vielfältigen Formate und Bezeichnungen für die Lehrveranstaltungstypen der Fächer. Dies erschwert beispielsweise die Orientierung der Studierenden im Lehrangebot der Fakultät. Für unseren Überblick über die Aulastung der verschiedenen Lehrveranstaltungstypen haben wir folgende Etiketten gewählt.

a) Einführende Veranstaltungen,

beispielsweise fachspezifische Proseminare oder Übungen, jedoch

- keine Vorlesungen (diese erscheinen unter "Vorlesungen"),
- keine Tutorien (erscheinen unter "Vertiefungsveranstaltungen" bzw. sind nicht belegt),
- keine allgemeinen Orientierungsveranstaltungen.

b) Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau),

beispielsweise Proseminare.

c) Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau),

beispielsweise Haupt- und Masterseminare.

d) Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)

e) Sprachpraktische Veranstaltungen

	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Allg. & Indogerman. Sprachwissenschaft	9,2	36	9	29
Einführende Veranstaltungen	15,3	3	--	--
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	7,9	16	8,9	8
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	16	4	9	12
Vorlesungen	10,4	5	18,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	5,7	6	7,6	5
Sprachpraktische Veranstaltungen	3,5	2	3,5	2
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Allg. & Vergleichende Literaturwissenschaft	28,6	34	16,4	36
Einführende Veranstaltungen	28,5	2	10	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	21,4	11	15,1	14
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	15	6	13,6	11
Vorlesungen	60	2	50	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	18,3	13	14,5	9
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Amerikanistik				

Einführende Veranstaltungen	167	2	123	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	23	10	19,5	23
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	13,8	33	6,8	14
Vorlesungen	158	2	81	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	49,2	5	--	--
Sprachpraktische Veranstaltungen	30,5	2	29	2
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Anglistik				
1. Literaturwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	17,2	10	16	8
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	18,44	18	25,6	20
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	16,36	22	15,7	18
Vorlesungen	89,2	5	121,75	4
2. Linguistik und Historische Sprachwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	33,41	12	26,71	14
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	19,82	17	23,05	17
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	17,47	19	34,64	17
Vorlesungen	107	4	62,75	4
3. Fachdidaktik				
Einführungsvorlesung	129	2	---	---
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	26,44	9	24	1
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	12,29	17	13,52	23
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9,5	2	21,66	3
4. Literarisches Übersetzen				
Einführende Veranstaltungen	0	0	0	0
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	11,3	7	0	0
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	0	0	11,7	3
Vorlesungen	16	1	0	0
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	0	0	0	0
6. Sprachpraxis				
	22,8	98	21,8	99
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Buchwissenschaft				
	18,2	33	17,5	35
Einführende Veranstaltungen	14,6	2	10,0	1
Grundkurs, Methodenkurs - ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft				
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	18,5	2	22,0	2
Proseminar - Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik und SLK				
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	18,4	5	17,3	6
Fortgeschrittenenseminar (BA), Hauptseminar (MA) - Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik, SLK und GGSP				
Oberseminar (BA) – ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft				
Vorlesungen	57	2	40,5	2
Für Studierende der Buchwissenschaft, Germanistik, SLK und GGSP				
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	16,5	22	15,5	24
Berufspraktische Übung (BA/MA), Lektürekurs (MA), Tutorium – ausschließlich für Studierende der Buchwissenschaft				
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	

	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Computerlinguistik				
Einführende Veranstaltungen	77	2	0	0
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	55	6	38	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	15	5	27	9
Vorlesungen	28	1	34	9
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9	6	26	5
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Deutsch als Fremdsprache	58,7	51	51,8	45
1. Literaturwissenschaft	79,6	6	31,1	6
Einführende Veranstaltungen	90	2	0	0
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	0	0	21,4	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	20,5	2	20	1
Vorlesungen	152	2	68	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	56	2	15	1
2. Sprachwissenschaft	92,8	11	43,3	12
Einführende Veranstaltungen	107	2	0	0
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	0	0	16,8	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	25,4	5	28,7	3
Vorlesungen	203	2	99,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	35,7	2	28	3
3. Sprachlehr-/lernforschung	49,4	14	78,7	10
Einführende Veranstaltungen	0	0	86	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	28,5	4	0	0
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	27,7	3	29,3	3
Vorlesungen	105,5	2	165	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	35,8	5	34,3	4
4. Kulturwissenschaft	42,7	9	71,7	5
Einführende Veranstaltungen	0	0	67,5	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	27,7	3	0	0
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	53,5	2	53	1
Vorlesungen	59,5	2	133	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	30	2	33	1
5. Berufsorientierung, Propädeutik	29,2	11	34,1	12
Finnougristik				
Einführende Veranstaltungen	11	1	4	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	17	7	9,2	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	5	3	5,8	4
Vorlesungen	10	1	7,3	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12	2	4,6	5

Sprachpraktische Veranstaltungen, Finnisch	4,5	2	11,3	4
Sprachpraktische Lehrveranstaltungen, Ungarisch	12,5	4	11	2
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Germanistik				
1. Neuere deutsche Literatur				
Einführende Veranstaltungen	21,5	18	18,3	14
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	23,5	28	16,6	35
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	21,6	24	19,7	23
Vorlesungen	75,9	7	44,7	9
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	25,4	14	16,1	20
2. Sprachwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	30,4	11	21	10
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	19,9	24	19,8	24
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	24,1	12	19,7	13
Vorlesungen	92,6	10	52,5	8
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	28,1	10	30,4	10
3. Mediävistik				
Einführende Veranstaltungen	33,4	10	18,3	11
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	14,6	16	15,6	12
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	16,5	11	10,9	12
Vorlesungen	40,7	3	17	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	14,7	7	18,9	9
4. Fachdidaktik				
Einführende Veranstaltungen	28,4	23	34,9	18
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	17,7	19	21,7	15
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	22,7	7	21,8	6
Vorlesungen	18,5	2	27,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	23,8	9	28,9	7
5. Didaktik Deutsch als Zweitsprache				
Einführende Veranstaltungen	27,3	6	30,8	6
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	22,3	14	30,2	13
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	29,5	2	19,7	3
Vorlesungen (aus anderen Fächern importiert)	288,5	2	-	-
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Italianistik				
1. Literaturwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	42	2	19	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	22,5	4	18	2
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	7,3	8	12,8	5

Vorlesungen	58	3	32,3	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	3	1	5	1
2. Linguistik				
Einführende Veranstaltungen	47	1	19	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	9,7	3	9,5	4
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	10,6	5	5,3	3
Vorlesungen	100	2	93,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	5	2	5	2
3. Fachdidaktik				
Einführende Veranstaltungen			9	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	6	1		
Vorlesungen	10	2		
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)			22	1
4. Sprachpraxis				
	32,1	22	22	22
Wintersemester 14/15			Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Klassische Philologie				
1. Latein				
Einführende Veranstaltungen	50,5	9	33,1	10
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	25,8	22	22,2	15
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	22,2	6	27,8	17
Vorlesungen	62,5	2	42,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	31,2	18	20,7	6
2. Griechisch				
Einführende Veranstaltungen	24,2	6	16	8
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	10,9	6	8	7
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	8	6	8	8
Vorlesungen	25,5	2	13	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	5,5	2	4,3	4
3. Fachdidaktik				
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	8	2	18	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	13,9	7	16	4
Vorlesungen	69	1	19	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	26	2	12	1
Wintersemester 14/15			Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Nordistik				
1. Neuskandinavistik				
Einführende Veranstaltungen	36	1	36	2
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	27	2		
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	16	2	9	3
Vorlesungen	128	1	54	1

Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7	1	3	1
2. Altskandinavistik				
Einführende Veranstaltungen	85	1	43	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	20	2	18	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	11	2	7	3
Vorlesungen	47	1	66	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	18	3	17	2
3. Sprachpraxis				
Dänisch	18	7	9	4
Isländisch	9,2	5	8	4
Norwegisch	16	7	9	5
Schwedisch	20,4	8	15	6
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Phonetik & Sprachverarbeitung				
Einführende Veranstaltungen	43,0	5	36,8	5
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	38,9	8	30,8	8
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	13,5	6	5,7	6
Vorlesungen	124,0	1	53	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	13,0	3	13,7	3
	Wintersemester 14/15		Sommersemester 15	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Romanistik	18,5	268	16,9	266
1. Literaturwissenschaft				
Einführende Veranstaltungen	21,5	4	18,3	10
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	12,3	12	8,4	8
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	13,4	9	9,9	11
Vorlesungen	89,0	5	67,8	5
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12,8	13	17,6	18
2. Linguistik				
Einführende Veranstaltungen	17,3	4	14,6	12
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	12,7	10	12,2	5
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	11,6	10	10,9	11
Vorlesungen	67,3	4	50,7	7
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	11,6	23	9,7	21
3. Fachdidaktik				
Einführende Veranstaltungen	15,0	4	12,0	4
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	-	-		
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	12,0	5	13,0	5
Vorlesungen	-	-		
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9,2	6	14,0	3

4. Sprachpraxis					
Französisch	25,5	64	16,7	62	
Katalanisch	4,5	4	2,0	2	
Okzitanisch	-	-	-	-	
Portugiesisch	15,4	11	8,5	11	
Rumänisch	8,5	6	10,0	4	
Spanisch	25,3	70	18,6	67	
		Wintersemester 14/15	Sommersemester 15		
		Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
Slavistik					
1. Literaturwissenschaft					
Einführende Veranstaltungen	18,1	8	12,5	2	
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	7,375	8	8,45	11	
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	11,7	8	8,28	7	
Vorlesungen	27,6	3	17,14	7	
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	4	4	5,12	8	
2. Linguistik					
Einführende Veranstaltungen	26,75	4	12	2	
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	12,33	6	13,8	5	
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	8,75	4	12	2	
Vorlesungen	8	1	21	3	
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7	2	5,5	2	
3. Sprachpraxis					
Bulgarisch	4,5	4	4,25	4	
Polnisch	9,75	4	7	4	
Russisch	17,9	9	17,77	9	
Serbisch/ Kroatisch	11,25	4	8	5	
Tschechisch	7,25	4	6,25	4	
Ukrainisch	9,75	4	6,5	4	

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden von den Studiengangskordinatoren der Fächer bereitgestellt. Herzlichen Dank an Herrn PD Dr. Peter-Arnold Mumm (Allgemeine & Indogermanistische Sprachwissenschaft), Frau Dr. Elisabeth Dobringer (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft), Herrn Prof. Dr. Christof Decker und Frau Thea Diesner (Amerikanistik), Frau Dr. Helga Quadflieg (Anglistik), Frau Dr. Claudia Schattmann-Kuntschner (Literarisches Übersetzen), Frau Dr. Slávka Rude-Porubská (Buchwissenschaft), Herrn Dr. Max Hadersbeck (Computerlinguistik), Herrn Dr. Matthias Springer (Deutsch als Fremdsprache), Herrn Dr. Jeremy Bradley (Finnougristik), Herrn Dr. Marcel Schellong (Germanistik), Herrn Prof. Dr. Thomas Borgstedt (Italianistik), Herrn Fabian Horn (Klassische Philologie), Frau Daniela Hahn, M.A. (Nordistik), Herrn PD Dr. Christoph Draxler (Phonetik), Herrn Dr. Sebastian Postlep und Frau Dr. Dagmar Stöferle (Romanistik) sowie Frau Dr. Anke Niederbudde (Slavistik).

6. Studienzuschüsse

Seit dem Wintersemester 2013/14 werden an den bayrischen Hochschulen keine Studienbeiträge mehr erhoben. Allerdings werden die Hochschulen durch die steuerfinanzierten Studienzuschüsse in

exakt gleicher Höhe kompensiert. Dies hat bisher die Höhe der Beträge, die der Fakultät zur Verbesserung der Lehre zur Verfügung stehen, kaum beeinflusst: Im Studienjahr 2014 waren Mittel in Höhe von rund 3.156.000 Euro bewilligt worden, von denen insgesamt etwa 3.133.000 Euro verausgabt werden konnten.

	Dept.I	Dept.II	Dept.III	Gesamt Depts.	Überdept.	Gesamt
WiSe 2014/15	695.382,06	513.886,50	337.913,45	1.547.182,00		
SoSe 2015	726.232,81	520.240,98	347.890,23	1.594.364,01		
Summe Stud.jahr 2015	1.421.614,86	1.034.127,47	685.803,68	3.141.546,01	153.444,32	3.294.990,32

Summe der im Studienjahr 2015 zugewiesenen Gelder

	Dept.I	Dept.II	Dept.III	Gesamt Depts.	Überdept.	Gesamt
WiSe 2014/15	635.907,58	508.292,90	339.870,29	1.484.070,77	56.364,11	1.540.434,88
SoSe 2015	634.309,81	528.906,54	289.410,37	1.452.626,72	72.168,83	1.524.795,55
Summe Stud.jahr 2015	1.270.217,39	1.037.199,44	629.280,66	2.936.697,49	128.532,94	3.065.230,43

Summe der im Studienjahr 2015 verausgabten Gelder

Die Daten stammen aus dem Dekanat der Fakultät. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Jörg Wormer und Herrn Dr. Davide Soares da Silva.

7. Studierendenstatistik

7.1 Die Fakultät auf einen Blick (Kopffzahlen)

Insgesamt zeigt der Vergleich zu den Zahlen des Studienjahres 2014, dass die Situation an der Fakultät 13 relativ unverändert geblieben ist. Der zu Anfang des Jahres 2015 wegen der ungünstigen Lage auf dem Arbeitsmarkt vorhergesagte Einbruch der Zahlen in den lehrerbildenden Studiengängen hat sich im Sommersemester 2015 noch nicht bemerkbar gemacht. Der Vergleich der beiden Statistiken unter 7.2.1.a und 7.2.2.a zeigt, dass die Zahl der Studierenden, die ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolvieren, immer noch deutlich zu gering ist. Allerdings gibt es in diesem Punkt beträchtliche Unterschiede zwischen einzelnen Fächern, die u.a. auf die verschiedenen Abschlussarten zurückzuführen sind. So beenden Lehramtsstudierende ihr Studium seltener als B.A.- und M.A.-Studierende in der Regelstudienzeit, da viele Studierende die Möglichkeit zur Verlängerung des Studiums bewusst für eine noch gezieltere Vorbereitung auf das Staatsexamen nutzen.

Legende

Fallzahlen (s.u., 7.2) rechnen jeden Studierenden, der irgendeinen Studiengang an unserer Fakultät belegt, mit dem Faktor 1 an (gleich, ob es sich beispielsweise um einen Hauptfachstudiengang mit 180 ECTS oder um ein Nebenfach mit 30 ECTS handelt). Dagegen bilden *Kopfzahlen* die reale Belastung der Lehrkapazität der Fakultät ab.

	Gesamt	Neu immatrikuliert		Rückmeldungen	Geschlecht		Nationalität	
		1.FS	1. HS		m.	w.	deutsch	internat.
WS 14/15	8.332	2.422	1.244	77,3%	24,9%	75,1%	83,0%	17,0%
SoSe 15	7.503	363	135	96,7%	25,0%	75,0%	82,6%	17,4%

In der Rubrik „Neu immatrikuliert“ haben wir zwischen 1. Fachsemestern und 1. Hochschulsesemestern unterschieden. Die Rubrik „1. FS“ gibt die Zahl der Studienanfänger in den einzelnen Fächern an, gleich ob sie bereits ein anderes Fach studiert haben oder nicht. Dagegen erfasst die Spalte „1. HS“ Studierende, die vor ihrer Einschreibung an der Fakultät noch kein anderes Fach studiert haben. Während die Rubrik „1. FS“ die reale Belastung der Lehrkapazität wiedergibt (und deshalb für die Fakultät insgesamt ebenso wie für die einzelnen Fächer die eigentlich maßgebliche Größe abbildet), gelten die Zahlen der Rubrik „1. HS“ als Maß für die Schaffung neuer Studienplätze. Aus diesem Grund ist dieser Wert für Zielvereinbarung mit dem Wissenschaftsministerium entscheidend.

7.2 Fächer und Studiengänge (Fallzahlen)**7.2.1 Wintersemester 2014/15**

Rechnet man die Promotionen (inklusive Nebenfächern) mit ein, so waren im Wintersemester 2014/15 insgesamt **17.400** Studienfälle an der Fakultät 13 immatrikuliert.

a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Absolventen insgesamt	Absolventen in Regelstud.zeit	
AIS	159	72	5	1	20,0%
Amerikanistik	565	227	42	11	26,2%
Anglistik	2189	381	158	57	36,1%
AVL	207	57	37	18	48,6%
Buchwissenschaft	111	27	20	12	60,0%
Computerlinguistik	307	72	9	2	22,2%
Deutsch als Fremdspr.	502	154	52	9	17,3%
Finnougristik	35	11	1	0	-
Germanistik	6082	1202	299	94	31,4%
Italianistik	477	179	29	8	27,6%
Klassische Philologie	775	150	35	9	25,7%
Phonetik & Spr.Verarb.	188	90	7	0	-
Romanistik	1746	374	150	35	23,3%
Skandinavistik	268	149	20	8	40,0%
Slavistik	284	80	26	3	11,5%
SLK	2877	1069	218	134	61,5%

Div.	38	11			
Gesamt	16.810	4.305	1.108	401	36,2%

b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Anzahl	Anteil
Lehrämter	8.172	64,2%
Magister Artium Hauptfach	449	3,5%
BA (120/180 ECTS)	3.373	26,5%
Master	730	5,7%

c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature Munich* ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich.

	Studierende insges.	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	315	71
Nebenfach	275	50
Gesamt	590	121

7.2.2 Sommersemester 2015

Rechnet man die Promotionen mit ein, so waren im Sommersemester insgesamt **15.451** Studienfälle an der Fakultät immatrikuliert.

a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Absolventen insgesamt	Absolventen in Regelstudienzeit	
AIS	136	44	16	7	43,8%
Amerikanistik	477	0	70	49	70,0%
Anglistik	2.072	140	107	14	13,1%
AVL	182	19	32	15	46,9%
Buchwissenschaft	108	20	35	31	88,6%
Computerlinguistik	260	3	20	11	55,0%
Deutsch als Fremdspr.	514	12	56	27	48,2%
Finnougristik	27	0	6	2	33,3%
Germanistik	5.420	81	239	97	40,6%
Italianistik	384	3	24	10	41,7%
Klassische Philologie	687	1	32	7	21,9%

Phonetik & Sprachverab.	152	0	22	20	90,1%
Romanistik	1.471	6	79	32	40,5%
Skandinavistik	223	4	23	18	78,3%
Slavistik	252	14	33	5	15,1%
SLK	2477	12	298	234	78,5%
Div.	34	0			
Gesamt	14.876	359	1.092	579	53,0%

b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Anzahl	Anteil
Lehrämter	7.520	64,8%
Magister Artium Hauptfach	315	2,7%
BA (120/180 ECTS)	2.964	25,5%
Master	808	7,0%

c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature Munich* ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich.

	Studierende insges.	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	316	38
Nebenfach	259	34
Gesamt	575	62

7.3 Masterstudiengänge

Die folgende Aufstellung gibt den Stand der Masterstudiengänge im WS 2014/15 wieder. Bei den mit einem Asterisk * gekennzeichneten Studiengängen handelt es sich um Studiengänge, die zwar bei den angegebenen Fächern angesiedelt, grundsätzlich jedoch interdisziplinär ausgelegt sind. Der positive Trend, der sich dort für die Mehrzahl der Fächer gegenüber den Zahlen des Vorjahres abzeichnet, wird sich im WS 2015/16 fortsetzen.

Fach	Denomination	Typ	Studierende WS 14/15
AIS	Cultural and Cognitive Linguistics*	Master (120 ECTS)	51
AIS	Balkanphilologie*	Master (120 ECTS)	1
AIS	Vergl. Indogerm. Sprachwiss.	Master (120 ECTS)	4
Amerikanistik	American Hist., Culture & Society	Master (120 ECTS)	56

Anglistik	English Studies	Master (120 ECTS)	58
Anglistik	Literarisches Übersetzen*	Master (Weiterbild.)	14
AVL	Allg. & Vergl. Lit.wissenschaft	Master (120 ECTS)	48
Buchwissenschaft	Buch- und Medienforschung	Master (120 ECTS)	28
Buchwissenschaft	Buchwissenschaft: Verlagspraxis	Master (120 ECTS)	69
Computerlinguistik	Computerlinguistik	Master (120 ECTS)	18
Computerlinguistik	Computerlinguistik	Master (90 ECTS)	10
DaF	Deutsch als Fremdsprache	Master (120 ECTS)	143
Finnougristik	Finnougristik	Master (120 ECTS)	1
Germanistik	Medienkulturwissenschaft*	Master (120 ECTS)	30
Germanistik	Sprachtherapie	Master (120 ECTS)	37
Germanistik	Germanist. Lit.wissenschaft	Master (120 ECTS)	99
Germanistik	Germanistische Linguistik	Master (120 ECTS)	46
Italianistik	Italienstudien	Master (120 ECTS)	17
Klass. Philologie	Griechische Philologie	Master (120 ECTS)	3
Klass. Philologie	Lateinische Philologie	Master (120 ECTS)	3
Phonetik	Phonetik & Sprachverarbeitung	Master (120 ECTS)	19
Romanistik	Romanische Philologie	Master (120 ECTS)	35
Skandinavistik	Skandinavistik	Master (120 ECTS)	16
Slavistik	Slavistik	Master (120 ECTS)	24

Die Daten in 7.1, 7.2. und 7.3. wurden bereitgestellt von der Zentralen Universitätsverwaltung, Referat VI.3 / Anwendungsbetreuung und der Stabsstelle Strategie und Entwicklung. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Sebastian Postlep für die Zusammenarbeit bei Aufbereitung und Präsentation.

8. Das fakultäre Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur (SLK)

8.1 Zur Situation des Nebenfaches SLK

Ein im Jahr 2014 ausgearbeiteter Entwurf für eine neue SLK-Prüfungs- und Studienordnung, die den Fächern maximale Autonomie in der Gestaltungen ihres Angebotes für das Nebenfach einräumen sollte, war, wie sich im Januar 2015 zeigte, in Department I nicht konsensfähig und konnte überdies die ministeriellen Richtlinien zur Gestaltung von Studiengängen nicht hinreichend erfüllen. Die Studierendenzahlen in SLK sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Im Studienjahr 2015 setzte sich eine Tendenz fort, die bereits im Vorjahr deutlich wurde: Die Angebote der einzelnen Fächer der Fakultät werden in höchst unterschiedlichem Maße nachgefragt (Näheres unter 8.2).

8.2 Beteiligung der Fächer an SLK (in Prüfungsanmeldungen)

Legende

- P1** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Literaturwissenschaft“ bzw. „Grundfragen und Methoden der Linguistik“.
- P2** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften“ bzw. „Grundfragen der Älteren Sprachen und Kulturen“.
- WP1** Wahlpflichtmodul „Sprachen“.
- WP2** Wahlpflichtmodul „Literaturwissenschaft“.
- WP3** Wahlpflichtmodul „Linguistik“.
- WP4** Wahlpflichtmodul „Kultur- und Medienwissenschaft“.
- WP5** Wahlpflichtmodul „Ältere Sprachen und Kulturen“.

8.2.1 SLK Prüfungsanmeldungen Winter 2014/15

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
AIS	-	-	-	-	1	-	37	-	1	39
Amerikanistik	-	-	-	-	-	23	-	88	-	111
Anglistik	344	153	-	-	46	70	25	1	2	641
AVL	-	-	-	-	-	139	1	51	2	193
DaF	-	-	23	-	-	5	43	32	-	103
Finnougristik	-	-	-	-	19	13	2	25	-	59
Germanistik	64	190	-	-	-	313	206	128	39	940
Italianistik	211	-	100	-	204	45	30	14	8	612
Klass. Phil.	-	-	-	19	29	17	-	-	26	91
Romanistik	74	135	8	-	874	67	59	98	22	1.337
Skandinavistik	-	-	-	-	30	23	-	61	12	126
Slavistik	-	185	-	29	85	46	20	49	10	424
Σ	693	663	131	48	1.288	761	423	547	122	4.676

8.2.2 SLK Prüfungsanmeldungen Sommer 2015

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
AIS	-	-	-	-	2	-	18	-	2	22
Amerikanistik	-	-	-	-	-	15	-	56	-	71
Anglistik	29	5	-	91	46	47	11	4	4	237
AVL	-	-	-	-	-	69	-	21	-	90
DaF	-	-	129	-	-	4	15	18	-	166
Finnougristik	-	-	-	-	13	11	12	18	1	55
Germanistik	40	19	167	-	-	270	101	130	18	745
Italianistik	40	-	440	-	186	9	14	-	9	698

Klass. Phil.	-	-	-	93	21	3	-	-	23	140
Romanistik	-	15	143	174	586	84	126	261	20	1.409
Skandinavistik	-	-	-	-	26	14	-	26	7	73
Slavistik	-	13	-	227	67	65	14	112	14	512
Σ	109	52	879	585	947	591	311	646	98	4.218

Die Daten wurden bereitgestellt von der Fachkoordinatorin von SLK, Frau Dr. Catharina Busjan.

9. Internationale Beziehungen

Für alle Fächer der Fakultät spielt die Internationalität in Forschung und Lehre eine zentrale Rolle. In der Lehre spiegelt sich dies in der Zahl der *outgoing students* und in der hohen Zahl von internationalen Kooperationsabkommen wieder.

9.1 *Outgoing students*, Entwicklung

Outgoing Students	
2008/9	135
2009/10	107
2010/11	153
2011/12	167
2012/13	141
2013/14	156
2014/15	131

9.2 *Outgoing students*, Anteile der Fächer

Outgoing Students	
AIS	/
Anglistik	24
AVL	13
Buchwissenschaft	/
Computerlinguistik	2
DaF	3
Finnougristik	2
Germanistik	23
Italianistik	8
Klass. Phil.	3
Nordamerikastudien	11
Phonetik & Spr.V.	1
Romanistik	33

Skandinavistik	6
Slavistik	2
Σ	131

9.3 *Incoming students, Anteile der Fächer*

Incoming Students	
AIS	1
Anglistik	42
AVL	2
Computerlinguistik	
DaF	16
Finnougr.	1
Germanistik	101
Klass. Phil.	1
Nordamerikastudien	19
Rom. & Ital.	17
Skandinavistik	2
Slavistik	5
Σ	207

9.4 Internationale Kooperationspartner

Insgesamt existieren 160 Kooperationsabkommen zwischen einzelnen Fächern der Fakultät und internationalen Institutionen. Diese schlüsseln sich auf wie folgt.

9.4.1 ERASMUS

150 Abkommen mit 126 Universitäten in 26 Ländern.

Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, (ehemalige jugoslawische Republik) Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich.

9.4.2 LMU-Austausch (außer Erasmus), fakultäre Abkommen

10 Abkommen mit 10 Universitäten in 6 Ländern: China (VR), Jordanien, Kanada, Republik Korea, Peru, USA.

Hinzu kommen LMU-weite Abkommen, die von *outgoing* wie *incoming students* genutzt werden.

9.5 Internationale Vernetzung der Fächer (internationale Kooperationsabkommen)

Kooperationsabkommen	
AIS	3
Amerikanistik	17

Anglistik	25
Buchwissenschaft	
Computerlinguistik	5
Deutsch als Fremdsprache	10
Finnougristik	6
Germanistik	38
Italianistik	4
Klassische Philologie	3
Komparatistik	2
Phonetik	3
Romanistik	26
Skandinavistik	14
Slavistik	4
Σ	160

Die Daten wurden bereitgestellt vom Referat Internationale Angelegenheiten. Herzlichen Dank an Sebastian Postlep für Aufbereitung und Präsentation.

10. Deutschlandstipendien

Die folgende Übersicht zeigt den Zuwachs an Deutschlandstipendien während der letzten drei Semester. Auf die Förderung weiblicher Studierender wurde besonderer Wert gelegt. Die Zahlen sind gegenüber dem Vorjahr (damals insgesamt 48 Stipendien) leicht gestiegen. Dennoch ist die Zahl der Deutschlandstipendien an unserer Fakultät insgesamt viel zu niedrig.

	WiSe 13/14	SoSe 2014	WiSe 14/15	SoSe 15	Gesamt
Neue Stipendien	8	4	-	8	56
Internationale Stud.	3	-	-	5	13
Weibliche Stud.	7	4	.	5	46

Die Daten wurden bereitgestellt vom Dekanat der Fakultät. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Jörg Wormer.

11. Die Lehre an der Fakultät 13 im Studienjahr 2015

Aus den Daten des diesjährigen Lehrberichtes ergibt sich für die Lehre an der Fakultät 13 das Bild einer weitgehend stabilen Situation. Die Studierendenzahlen sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben, und auch in den übrigen Kennziffern (Evaluierungsergebnisse, Auslastung der Lehrveranstaltungen, Höhe der Studienzuschüsse usw.) haben sich nur geringfügige Änderungen ergeben. Dies bedeutet nicht Stagnation, sondern Stabilität auf einem hohen qualitativen Niveau.

Selbst in den großen Fächern der Fakultät sind die Betreuungsrelationen nach wie vor gut. Die Qualität der Lehre bewegt sich, wie die Resultate der flächendeckenden Evaluierung zeigen, auf einem gutem bis sehr guten Niveau. Die Entwicklung der Masterstudiengänge (die sich im Studienjahr 2014 noch im Anfangsstadium befanden) hat sich weiter konsolidiert. Noch nie zuvor war der Kreis der Kollegen, die sich um Teilnahme am Multiplikatorenprogramm für gute Lehre beworben haben, so groß wie in diesem Jahr. Die Fakultät befindet sich weiterhin auf einem guten Weg. Sie kann den Herausforderungen des Studienjahres 2016 beruhigt entgegenblicken.

Herzlichen Dank an alle, die an diesem Studienbericht mitgewirkt haben, ganz besonders an Herrn Dr. Sebastian Postlep.

München, den 22.12.2015



Ulrich Detges (Studiendekan)